

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

93 (6.4.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93.

Sonntag den 6. April

1845.

Bekanntmachung.

Nro. 2573. Vielseitige Klagen über die Preise der Brunnenmacherarbeiten haben die Veranlassung gegeben, daß der hiesige Gewerbeverein diesen Gegenstand einer Prüfung unterwarf. Das Resultat derselben ist nachstehender Tarif, welcher von den hiesigen Brunnenmachern angenommen wurde.

Wir bringen dies andurch zur allgemeinen Kenntniß.

Karlsruhe den 22. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Tarif

für gewöhnliche Brunnenmacherarbeiten.

I. Bei gegrabenen Brunnen.

a) Neue Arbeiten.

- 1) Für einen Brunnen-Rost 3' weit im Licht von forlenem Holz 6 fl. — kr.
- 2) Für einen Brunnen zu graben und aufzumauern mit gewöhnlichen Mauersteinen, — per laufenden Fuß 2 fl. — kr.
- 3) Für Deichel, per laufenden Fuß sammt Arbeitslohn und aufzustellen — fl. 32 kr.
- 4) Für einen Brunnenstock, gehobelt auf gewöhnliche Art incl. Deckel, per laufenden Fuß — fl. 42 kr.
- 5) Für eine Brunnenlachel mit Kranz, 4" weit, per Stück — fl. 42 kr.
- Für eine dergleichen, 5" weit — fl. 48 kr.
- 6) Für einen kupfernen Stiefel, gewöhnlich 4 Pfund wiegend, per Pfund 1 fl. 20 kr.
- 7) Für einen ausgedehnten gußeisernen Stiefel, welcher weit besser als ein solcher von Kupfer ist, per Pfund — fl. 14 kr.
- 8) Ein Eimer mit Ventil 1 fl. 12 kr.
- 9) Für eine Eimerstange und sonstiges Eisenbeschlag, circa 50 bis 54 Pfund schwer, per Pfund — fl. 15 kr.
- 10) Für ein gedrehtes Auslaufrohr mit Ring — fl. 48 kr.

b) Reparaturen.

- 11) Taglohn für einen Gehülfen incl. Stellung des Werkzeugs 1 fl. 20 kr.
- 12) Dergleichen für den Meister 2 fl. — kr.
- 13) Für ein neues Ventil — fl. 36 kr.
- 14) Für eine neue Linderung des Eimers — fl. 36 kr.
- 15) Für ein neues Eimer-Ventil — fl. 18 kr.

II. Bei gebohrten Brunnen.

- 16) Für einen Brunnenrost, 2' weit im Licht 4 fl. 30 kr.
- 17) Für Graben und Aufmauern der Brunnen mit Backsteinen, per laufenden Fuß 1 fl. 40 kr.
- 18) Für das Bohren der Brunnen:
 - a) von 1 — 10' Tiefe, von der Tiefe des Schachtes an gemessen, per laufenden Fuß 1 fl. — kr.
 - b) von 10 — 20' 1 fl. 30 kr.
 - c) von 20 — 30' 2 fl. — kr.Bei einer Schachttiefe von 20 und mehr Fuß sind die Preise jedoch folgende:
 - a) von 1 — 10' per laufenden Fuß 1 fl. 30 kr.
 - b) von 10 — 20' per laufenden Fuß 2 fl. — kr.
 - c) von 20 — 30' per laufenden Fuß 2 fl. 30 kr.jederzeit von der Tiefe des Schachtes an gemessen.

Treten Hindernisse in der Bodenbeschaffenheit ein, so daß mit dem gewöhnlichen Sandbohrer nicht weiter gehohlet werden kann, und zur Hinwegräumung derselben förmliche Schlagbohrer angewendet werden müssen, so ist hiesfür eine entsprechende Vergütung zu leisten.

- 19) Für eine Bohrschale von gutem Holz, 5" weit gehohlet, aussen gehobelt, per laufenden Fuß — fl. 48 kr.
- 20) Für das Beschlag hiezu, nemlich die eisernen Bänder 1 fl. 12 kr.
- 21) Für den untern Ring zur Bohrschale, den sogenannten Schub 2 fl. — kr.
- 22) Für Bleirohr bis zu 4' Länge, per Pfund — fl. 18 kr.
- wenn länger als 4', per Pfund — fl. 15 kr.

- 23) Für ein Bleischloß mit 2 Schrauben 1 fl. 12 kr.
 24) Für ein Bleischloß mit 3 Schrauben 1 fl. 36 kr.
 25) Für ein bleiernes Ventil — fl. 36 kr.
- Bei den Preisen für neue Arbeiten von 1—10 und 16 bis 25 ist sowohl das Aufstellen als die Anfertigung und Vergütung für Werkzeug inbegriffen.

Dankjagung.

Nro. 3890. Den Armen wurden geschenkt:
 von Ch. R. 30 fr.
 wofür anmit gedankt wird.

Karlsruhe den 4. April 1845.

Großherzogliche Armenkommission.
 K. B u r g e r

Bekanntmachung.

Da am Montag den 14. d. M. der Unterricht in den evangelischen Bürgerschulen wieder beginnen wird, so werden die Eltern schulpflichtiger Kinder aufgefordert, dieselben bei den betreffenden Lehrern an bezeichnetem Tage anmelden zu wollen.

Karlsruhe den 5. April 1845.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachungen.

(2) [Präklusiv-Erkenntnis.] In der Gant über das Vermögen des Kaufmanns E. A. Fellmeth von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 28. März 1845.

B. R. W.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey

L. Dänzer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Bücher- und Möbel-Versteigerung.] Montag den 21. April d. J. und die folgenden Tage, wird im Hause Nro. 8. im äußern Zirkel, auf Antrag der Erben, die Fahrniß-Verlassenschaft des Geh. Referendärs Merk gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert; u. z. am 21., 22. und 23. d. M. die circa 2000 Bände reichhaltige vorzügliche Büchersammlung. Dieselbe enthält: 1) eine vollständige juristische und 2) sehr reichhaltige historische Bibliothek (wobei außer mehreren seltenen älteren Werken, wie die Original-Ausgabe der schweizer Chroniken von Stettler und Joh. Stumpfen, Chronik von Gottfried mit den Merian'schen Kupferstichen, von Metteren, hist. Beschreibung des niederländischen Kriegs ic., auch noch Joh. v. Müller, v. Rotteck, Wilken, Bredow, Luden, Baur, B. turini, Sid. mondi, Rollin, Gittanner, Rosco, Hume ic. sind), 3) eine Reihe Werke über Länder- und Völkerkunde, Reisebeschreibungen zum Theil mit werthvollen bildlichen Beigaben, 4) einige naturhistorische Werke, wie endlich 5) die besten kannten Werke, aus dem Fache der schönen Wissenschaften (darunter sind z. B. Göthe, Schiller, Wieland, Klopstock, Lessing, Kant, Win-

felmann, Voltaire, Rousseau, Molière, Racine, Corneille, Boileau, Shakspeare, Swift, Jung, Pope, Jorik, Filding; schließlich noch Wörterbücher, Karten und die landständischen Verhandlungen von 1819 an. Die Kataloge hierüber können in der Braun'schen Hofbuchhandlung und in der Wohnung des Erblassers eingesehen werden.

Sodann Donnerstag und Freitag den 24. und 25. d. M. Gold und Silber, acht Alabastergruppen (ausgezeichnete italienische Arbeit aus dem 17. Jahrhundert) Mannskleider, wobei eine noch ungetragene goldgestickte Uniform, Spiegel, Pendulen, Schreinwerk, darunter 2 Kanapee mit Stühlen, 1 Wienerflügel, Bettung, Weißzeug, Küchengehirr, enalisches Steingut und Zinngehirr, sodann allerlei Hausrath und Faß- und Bandgehirr.

Karlsruhe den 5. April 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Ackerversteigerung.] Der der minderjährige Louise Haas dahier gehörige Acker, zunächst der neuen Thorstraße, zu Bau-Platz geeignet, zwei Viertel im Semmerstrich neben Secretär Schwarz und Frau Revisor Pfeifer Wittwe dahier, im Anschlag von 1500 fl. wird Montag den 7. April 1845. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zu den drei Kreuen zum zweitenmal versteigert und definitiv zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 5. April 1845.

Großh. Bad Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

L. Höck.

(1) Mittelberg. [Baumaterialien-Versteigerung auf den Abbruch.] Bis Dienstag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Mittelberg das alte Forsthaus mit dem Marstall auf den Abbruch an den Meißbietenden versteigert. Die Baumaterialien, als: Steine, Holz, Thüren, Läden, Fenster, steinerne Futterträge, Krippen, Kaufen, Bretter u. einige Zentner altes Eisenwerk ic. müssen vor der Abfuhr baar bezahlt werden.

Die Liebhaber haben sich in dem Jagdschloßchen auf dem Mittelberg einzufinden.

Karlsruhe den 3. April 1845.

Großh. Bad. Domainenverwaltung.

Dr. Hermann

(1) [Kartoffelversteigerung.] Nächsten Dienstag den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden auf großh. Domaine Stutensee

einige Tausend Sester Kartoffeln öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 5. April 1845.

Großherzogliche Stallverwaltung.

J o s t.

(3) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen, Mittelberger Forst, werden durch Bezirksförster Schmidt nachbesagte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Montag den 7. April d. J., Morgens halb 9 Uhr

9 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,

92 Klafter Buchen, Eichen, Birken und Forsten Scheitholz,

82 1/2 Klafter Buchen- und gemischtes Prügelholz.

Dienstag den 8. April ebenfalls Morgens halb 9 Uhr

13000 Stück Buchene und gemischte Wellen,

12 Loos Reiberholz.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur bestimmten Stunde in Marzell.

Karlsruhe den 29. März 1845.

Großh. Forstamt.

F i s c h e r.

(2) Durlach. [Fahrrathversteigerung.] Nächsten Montag und Dienstag den 7. und 8. d. M., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden auf Antrag der Betheiligten aus der Verlassenschaft des pensionirten großh. Hrn. Kammeraths B a n z dahier, allerhand Herrenkleider, Schreinwerk, Spiegel, Bettung, Bett-, Tisch- und Leibweiszug, Küchengeschirre und allerhand Hausrath, darunter eine schöne neue Geldkassette, gegen gleich baare Zahlung der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Durlach den 2. April 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

E c c a r d.

vdt. Dieß, Distriktsnotar.

(1) Bulach [Versteigerung.] Die Gemeinde Bulach läßt Dienstag den 8. d. M. Nachmittags 1 Uhr bei Joseph B u ß Wittwe einen fetten Rindfessel öffentlich versteigern.

Bulach den 5. April 1845.

Bürgermeisteramt.

K u ß.

(3) [Versteigerung.] Im Hause No. 22. der Erbprinzenstraße werden durch Unterschriebenen Montag den 7. April früh 9 Uhr nachbeschriebene Puz- Waaren, als: Hüte, Hauben, Chemisetten, Mantillen, Damen-, Herren- und Knaben-Hüte, Blumen und Band, und noch viele derartige Gegenstände; ferner Herrenhemden, Cravatten und Chemisetten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. März 1845.

M. Wagner, Taxator.

(1) [Haus- und Bierbrauerei-Versteigerung.] Bierbrauereimeister Philipp H a m b r e c h t läßt sein

in der Karlsstraße nächst der Infanterie-Kaserne gelegenes Wohnhaus nebst wohl eingerichteter Bierbrauerei unter sehr vortheilhaften Bedingungen nächsten Donnerstag den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr einer zweiten und letzten Versteigerung aussetzen, und wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, sogleich zugeschlagen werden. Die Kauflustigen werden auf genannten Tag u. Stunde höflich eingeladen.

(1) [Weinversteigerung.] Im Keller des Hauses No. 33 der Adlerstraße werden nächsten Donnerstag den 10. April d. J. Vormittags 10 Uhr: 20 Ohm 1842r Klävner versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Vorderer Zirkel No. 6. ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 20. ist ein schön tapezirtes Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Mai, mit oder ohne Möbel, zu vermieten.

Neue Waldstraße No. 91. ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

In der langen Straße No. 40. ist im zweiten Stock ein möblirtes tapezirtes Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten. Auch werden daselbst noch einige Herren an den Mittagstisch genommen.

Auf dem Spitalplatz No. 37. im dritten Stock ist ein großes und ein kleines Zimmer mit Bett und Möbel an solide Herren zu vermieten.

Kronenstraße No. 15. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller nebst aller Zugehör, auf den 23. April oder Juli beziehbar.

Amalienstraße No. 5. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 geräumigen tapezirtten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar.

In der Spitalstraße No. 18. ist ein Logis mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 16. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im obern Stock.

In der Amalienstraße No. 29. ist im Hintergebäude ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In No. 30. auf dem Spitalplatz ist im mittlern Stock vornenheraus ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken nebst Bett und Möbel zu vermieten.

In der Fasanenstraße No. 8. ist auf den 23ten Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Dachkammer. Näheres ist zu erfahren in der Spitalstraße No. 38. im ersten Stock.

In der Erbprinzenstraße No. 23. in der Nähe des kath. Kirchenplatzes ist auf den 1. Mai ein freundliches möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Im rheinischen Hof sind einige möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 2. ist ein einfenstriges Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf den 1. k. M. zu vermieten. Auch ein Klavier zu vermieten oder zu verkaufen. Ebendasselbst kann ein gefundenes Kinderstrümpfchen mit Schühchen von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 10. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist im Vorderhaus zu erfragen.

In der alten Herrenstraße Nro. 5. ist auf den 1. Mai ein freundliches möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, auch kann Kost und Wasch damit verbunden werden.

In Nro. 23. der Karl-Friedrichs-Straße sind zwei möblirte Logis für ledige Herren, eines mit 2 Zimmer auf den Rondelplatz und eines mit einem Zimmer (mansard) in die Spitalstraße gehend, zu vermieten, und können sogleich oder bis zum ersten Mai 1. J. bezogen werden.

In der Stephanienstraße Nro. 38. ist auf den 1. May oder Juni ein Zimmer zu vermieten mit Bett und Möbel.

In der Kreuzstraße Nr. 24. sind auf den 23ten Juli drei vollständige Wohnungen zu vermieten; zwei Parterre-Logis, wovon das eine aus 5 Zimmern bestehend, sich zu einem Laden eignet, oder zu einem stillen Geschäft, das andere besteht aus drei Zimmern, dann ein Avant-Corps-Logis, ebenfalls aus 3 Zimmern, sämmtlich mit den dazu üblichen Bequemlichkeiten.

In der Zähringerstraße Nro. 66. ist auf den 23. Juli der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer, Speisekammer, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Auf den 1. Mai sind 2 freundliche schön möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nro. 3.

Es sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auch später zu vermieten, Kronenstraße Nr. 3.

In der Amalienstraße Nro. 33. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist der dritte Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, gewölbten Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Zwei geräumige heizbare, ineinandergehende Zimmer ebener Erde in der neuen Zähringerstraße (in der Nähe des Marktplatzes) sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen lange Straße Nr. 137. ebener Erde.

In Nro. 148 der langen Straße auf der Sommerseite ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten, enthaltend 9 Zimmer, Alkof und übrige Theile, auch Stallung zu 4 Pferde, Remisen, Garten u. großen Hof. Nähere Auskunft in Nr. 63. der Amalienstraße.

In der langen Straße Nro. 30. im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Mai bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Schweinstall und Holzschopf, auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist im mittlern Stock dieses Hauses zu erfahren.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, möglichst bald bezogen bar, zu miethen gesucht. Das Nähere im Ständehaus bei Archivar Rau.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Kutscher der auch serviren kann und ein Bedienter der Gartengeschäfte versteht aufs Land in die Nähe von Karlsruhe gesucht, der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere ist in Nro. 44. der neuen Waldstraße zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich ein Kellnermädchen in Dienst gesucht. Das Nähere Amalienstraße Nro. 87.

(2) [N. B. Nro. 931. Dienstvergebung.] Eine hiesige Familie, welche gefonnen ist einige Zeit ins Ausland zu gehen, wünscht zu mehreren Kindern ein gebildetes Frauenzimmer von gutmüthigem Charakter, welches außer der französischen Sprache solide Schulkenntnisse besitzt, als Gouvernante anzunehmen. Hierzu Befähigte erfahren das Nähere auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch sogleich eintreten kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Spitalstraße Nro. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfahren in der Kronenstraße Nro. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Bedienter der 6 Jahre bei Offizieren diente, gut serviren auch Reitpferde gut besorgen kann, sucht einen Dienst bei einer Herrschaft. Näheres zu erfahren im badischen Hof im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches erst hierher kam und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch etwas kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere erfährt man Spitalstraße Nro. 7. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches im Kochen und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nro. 14. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine im Kochen u. Waschen wohl erfahrene Person, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft, dieselbe kann sogleich eintreten. Zu erfragen vor dem Müppurrer Thor bei Zimmermeister Schlotterbeck.

(2) [Lehrlingsgesuch.] In eine Manufaktur- und Modewaarenhandlung in Landau, wird ein junger Mensch, israel. Konfession, von adrearen

Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Wo? ist zu erfahren auf frankirte Briefe bei Abr. Worms in Landau.

(1) [Verkaufter Hund.] Es hat sich ein kleiner schwarzer Pinscherhund (weiblicher Rasse) verkauft, derselbe ist am Kopf gelb, und an der Brust und an den Füßen weiß gezeichnet. Der etwaige Besitzer desselben wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung Herrenstraße No. 5. abzugeben.

(1) [Garten zu verkaufen.] Ein halber Morgen Garten vor dem Rüppurrer Thor im dritten Gewann, mit tragbaren Obstbäumen, edlen Reben, Brunnen und Geschirrhäuser ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße No. 4.

(1) [Gartenverkauf.] In den Auäckern im zweiten Gewann ist ein Viertel Garten mit tragbaren Obstbäumen und Reben nebst Gartenhaus und Brunnen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Zähringerstraße No. 33.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Kronenstraße No. 52. sind frühe gelbe Kartoffeln zu 18 kr. das Simmri zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße No. 3. sind alle Sorten gut erhaltene Möbel, als: Koffhaa- und Seegras-Matratzen, Betten aller Art billigt zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem ist ein halber Morgen großer Garten vor dem Rüppurrer Thor gelegen, mit vielen Obstbäumen und Reben bepflanzt, auch einem großen Gartenhaus, Brunnen u. zu verkaufen oder zu verpachten. Auch ist wieder frische Borsdorfer Pomade, das Loth zu 6 kr. zu haben.

Friedrich Götz, Hoffriseur.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße No. 37. neben Bierbrauer Eisele ist ein starkes grün angestrichenes Kinderwägelchen zu verkaufen. Zu erfragen im Hause selbst.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Schubkarren, neu oder gebraucht und noch gut, wird in der Lammstraße No. 5. ebener Erde zu kaufen gesucht.

(1) [Anerbieten.] In der alten Waldstraße No. 30. im Hintergebäude wird Wasch stückweis angenommen und auf Verlangen dieselbe gebügelt oder auch ungebügelt wieder abgeliefert, unter Zusage billiger und pünktlicher Bedienung.

Wirthschild zu vergeben.

Auf den 23. April d. J. ist unter sehr billigen Bedingungen ein Wirthschild zu vergeben. Nähere Auskunft erhält man Kronenstraße No. 50.

In No. 20. in der Neuthorstraße ist noch etwas Buchs zu Garteneinfassungen zu haben.

Meinen Vorbereitungs-Unterricht in lateinischer und französischer Sprache, wie auch im Rechnungsfache gebe ich nun Spitalstraße No. 42., und empfehle mich höflichst meinen geneigten Gönnern und Freunden.

Sprachlehrer **Weigand**.

Zeichenunterricht.

Meinen bisherigen Zeichenunterricht setze ich ohne Marktschreierei und wichtigthuende Anzeigen fort, da ich diese nicht nöthwendig habe, das fernere Zutrauen wird mir durch meine bisherigen Schüler zu Theil werden, meine Freunde und Gönner werden mich in diesem Sinn empfehlen; diejenige Schüler, welche in meine Zeichenschule einzutreten wünschen, werden ersucht sich zu melden.

Ludwig Kuntz,

innerer Zirkel No. 26.

Lehrlingsgesuch und Empfehlung.

Der Unterzeichnete sucht einen wohlerzogenen und gesitteten jungen Menschen als Lehrling, unter annehmbaren Bedingungen aufzunehmen. Zugleich empfehle ich mich in allen Sorten neuen englischen und deutschen Feilen, so wie auch zum Aufbauen abgenützter Feilen zu den billigsten Preisen. Herr Baier zum goldenen Dachsen in Karlsruhe hat die Gefälligkeit, die an mich gerichteten Paquete jeden Tag zu befördern.

Pforzheim den 3. April 1845.

J. Roller, Feilenhauermeister.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich hier meine Handlung angefangen habe, daher erlaube ich mir meine Artikel, als:

alle Specerey-Waaren, Tabak und Cigarenn, deutsche und englische Streichbaumwolle, alle Sorten Faden bestens zu empfehlen.

Durch gute Waaren sowie durch reelle Bedienung werde ich das mir zu schenkende Zutrauen zu erhalten suchen.

Albert Salzer, Eck der Langen- und Karlsstraße, gegenüber dem Deutschen Hof.

Bestes Jagd- und Scheibepulver, reines weiches Block-Blei, alle Sorten Patent-Schrote und mehrere Sorten Zündhütchen, sind von jetzt an fortwährend bei mir zu haben.

Karl Hauser, Eck der Amalien- und Karlsstraße No. 19. dem Bürgerverein über.

Bleich-Anzeige.

Für die bekannte gute Natur-Bleiche des Herrn **Christian Krauß** in Heilbronn

besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, Faden und Garn, und da ich die beste und schnellste Bedienung hiervon zusichern kann, sehe ich recht vielen Zuweisungen entgegen.

Karl Ph. Ernst.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum im Strohhütwaschen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sophie Banja, wohnhaft in der Hofapotheke, lange Straße No. 124.

Modes de Paris.

Die neuesten Sommerhüte, Blumen, Federn, Bänder und sonstig: **neue Putzartikel** sind in sehr großer Auswahl angekommen und es werden namentlich die **Strohüte, Bänder und Blumen** zu den **Fabrikpreisen** verkauft bei

W. & L. Gock,

Waldstraße No. 4.

Strohhuffabrikation

der

Geschwister Bernauer,

alte Waldstrasse No. 18. im obern Stock.

Wir empfehlen hiemit einem hohen Adel und verehrten Publikum unser nach den neuesten Façonnen assortirtes Lager von allen Sorten Damen- und Kinder-**Strohhüt-Lager**, mit Zusicherung dauerhaften Waaren und billigen Preisen

Auch übernehmen wir getragene Strohhüte zum Waschen und nach Verlangen zu ändern nach neuester Façon an.

S. Maler,

Marchande de Modes,

empfehle sich mit einer Auswahl der neusten Pariser Negligee-Häubchen zu dem billigen Preise von 36 kr. bis zu 1 fl., so wie in Strohhüten nach der neusten Façon, Blumen, Bänder und sonstigen in ihr Fach einschlagenden Artikeln zu äußerst billigen Preisen.

KATHARINE HEUSSER,

Kunstwascherin.

wohnhaft alte Adlerstrasse No. 8.

bei Herrn Schuhmachermeister OBERST,

empfehle sich für diese Saison in Herren- und Damen-Strohhüten, sowie in allen Farben Glaze-Handschuhen zum waschen.

Strohhüte werden schön und billig gewaschen bei **Luiſe Kottler**, geb. Bauer, lange Straße No. 151. bei Herrn Kürschner Liebe.

Wir beehren uns hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir ein Putzgeschäft dahier begründet haben, und empfehlen uns zugleich mit einer Auswahl der neuesten Putzartikel, besonders schöner Strohhüte, Blumen und allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten zu geneigter Abnahme, und werden durch billige Preise das uns geschenkt werdende Zutrauen zu rechtfertigen suchen.

Karoline & Friederike Denzel,

alte Herrenstraße No. 8.

Pariser

Sonnen- & Regen-Schirme

erhalte ich so eben das Neueste von einem der ersten Fabrikanten in Commission, um solche sowohl en gros als en détail zu verkaufen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

L. S. Leon Sohn,

No. 41. Eck der Langen- & neuen Waldstraße,

zeigt hiermit an, daß er die neuesten

Mousseline de laine

von seinem persönlichen Einkauf in Paris erhalten hat.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die erste Sendung Bier vorzügliche Qualität bei mir eingetroffen ist, auch wird jeden Sonntag frisches gutes Backwerk zu haben sein.

Louis Weisinger, zum Amalienbad in Durlach.

Seiertheim.

Bei Unterzeichnetem ist heute ein Eierlesen und Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Ⓔ Anzeige.

Allen in der Kochkunst Besessenen empfehle ich hiedurch mein im vorigen Jahre herausgegebenes Kochbuch, das sich nicht allein durch die Anleitung zur geschmackvollen Bereitung der Speisen, sondern auch durch die verständliche und kurze Abfassung auszeichnet. Der Preis desselben — eingebunden — ist 1 fl. und kann in der **Holzmann'schen** oder **Mary'schen** Buchhandlung, so wie bei mir selbst bezogen werden.

Magdalena Frieß,

Köchin im Zähringerhof.

Literarische Ankündigungen.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Der

Küchengartenfreund,

oder

Anweisung zur vortheilhaften Benützung der Gemüsegärten

von

Jakob Bauer.

Preis broschirt 36 kr.

So eben ist erschienen und in der **S. Braun'schen** Hofbuchhandlung dahier vorräthig:

Bildniß

des verstorbenen großh. bad. Staatsraths und Präsidenten des Ministeriums des Innern,
Ludwig Eichrodt.
Auf chinesisches Papier.
Preis 48 kr.

Gewerb-Verein.

Montag den 7. d. M., Abends 7 Uhr:

- 1) Holzgenagelte Fußbegleitung, wozu sämtliche hiesige Schuhmachermeister eingeladen werden.
 - 2) Aufstellung einer Campincol-Lampe.
- Karlsruhe den 4. April 1845
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. April: **Der Zerrissene,**
Poffe mit Gesang in 3 Aufzügen von Joh. Nestroy,
Musik von Adolph Müller.

Mittheilungen

aus dem **Regierungsblatt.**

Nro. 9. vom 5 April 1845. enthält:

1. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Verordnung.

Zum Vollzuge der landesherrlichen Verordnung vom 23. Dezember v. J., die Organisation eines Staatsrathes betreffend, sind als ordentliche Mitglieder desselben ernannt: Staatsrath Wolff, zugleich Vorsitzender in der entscheidenden Abtheilung des Staatsrathes, geh. Rath Dahmen, Präsident Schippel bei der Oberrechnungskammer, Vizkanzler Beck beim Oberhofgericht, geh. Rath Vogel, Mitglied des Kriegsministeriums, u. Zolldirektor Gohweiler; als außerordentliche Mitglieder: Hofgerichtspräsident Dörflinger, geh. Legationsrath Frhn. von Marschall, Oberhofgerichtsrath Zersfurt, und Hofgerichtsdirektor Eitschgi.

b. Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. März allergnädigst geruht, dem geh. Rathe und Professor Dr. Schloffer in Heidelberg das Kommandeurkreuz, und dem geh. Hofrathe und Professor Dr. Puchelt, sowie dem geh. Hofrathe und Professor Dr. Bähr daselbst das Ritterkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen, unter dem 31. März dem Staatsrath Wolff, Mitglieder des Staatsministeriums, den Stern zum bereits inne habenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

(Beschluss folgt.)

Die Karlsruher Zeitung Nro. 90. vom 5. April 1845. veröffentlicht folgende

Diensta Nachrichten:

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben durch höchste Orde vom 31. v. M. gnädigst geruht, den bisher als Major dem Leibinfanterieregiment aggregirten Erbgroßherzog Ludwig, Königl. Hoheit, zum Obersten zu befördern, und den Prinzen Friedrich, Großherzogl. Hoheit, bisher als Hauptmann dem Leibinfanterieregiment aggregirt, zur Reiterei zu versetzen und dem Dragonerregiment Großherzog als aggregirten Rittmeister zur Dienstleistung zuzuteilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, Allerhöchsthren Präsidenten des Justizministeriums, Staatsrath Jolly, und Allerhöchsthren Präsidenten des Ministeriums des Innern, Staatsrath Rebnus, zu geheimen Räten erster Klasse zu ernennen; dem Vizkanzler Beck bei dem Oberhofgerichte den Charakter eines geheimen Rathes zweiter Klasse zu verleihen; den Hofgerichtsdirektor Eitschgi zum Hofrichter in Freiburg zu befördern und den Hofrath und Professor Stabel in Freiburg zum Direktor bei dortigem Hofgerichte zu ernennen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 2. Februar. Friederike Julie geb. Gastel, Ehefrau des Bürgers und Schneidermeisters Otto Berger, alt 23 Jahre 9 Monate.

Den 2. Jakob Karl Franz Ludwig, Vat. Ludwig Amolsch, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr 4 Monate 27 Tage.

Den 2. Wilhelmine Karoline Marg. Vater Georg Ulrich, Bürger und Caffetier, alt 4 Jahre 5 Monate.

Den 3. Johann Karl Christian, Wilhelm Bindemann, Secretär, ein Wittwer, alt 36 Jahre 10 Monate.

Den 5. Luise Christine, Vater weit. Andreas Smelin, hiesiger Bürger und Regimentsfattler, alt 7 Jahre 9 M. 24 Tage.

Den 5. Karoline Margarethe Dehn, Ehefrau des Jakob Dehn, Bürger und Schreinermeister, alt 34 J. 11 Monate.

Den 6. Friederike geb. Partig, Wittve des Großh. Beceuters Liborius Wippermann, alt 85 Jahre.

Den 7. Wilhelmine Luise geb. Eisenlohr, Ehefrau des Großh. Forstmeisters Karl August Schrickel, alt 55 Jahre 8 Monate.

Den 7. Emil Heinrich August, Vater Eduard Leichtlin, Bürger und Kaufmann, alt 8 Monate 2 Tage.

Den 10. Wilhelmine Christine geb. Ehrlin, Wittve des Bürgers und Kürschnermeisters Gottfried Becht, alt 78 Jahre 11 Monate 6 Tage.

Den 10. Karoline, geb. Lemmerich, Ehefrau des Großh. Ministerial-Revisors Gottlieb Herrer, alt 49 Jahre 4 Monate 17 Tage.

Den 11. Lina Julie, Vat. Frhr. Ludwig Göler von Ravensburg, Großh. Obrist, alt 15 J. 10 M. 20 T.

Den 13. Maximilian Wilhelm, Vat. Johann Ludwig, Stallbedienter, alt 9 Monate.

Den 15. Karoline, Vater weit. Jakob Altermott Bürger und Tagelöhner, alt 16 Jahre 1 Monat 24 T.

Den 17. Karoline Friederike Christiane Freilin von Stockhorn, alt 62 Jahre 6 Monate 7 Tage.

Den 17. Heinrich Emil, Vater Philipp Bauschlischer, Bürger in Elmendingen, Schmidmeister, alt 5 Monate 20 Tage.

Den 19. Katharine Elise geb. Korn, Ehefrau des Bürgers und Bedienten Heinrich Schneider, alt 58 J. 11 Monate 5 Tage.

Den 19. Karl Wilhelm Deimling, Bürger u. Buchbindermeister, ein Chemann, alt 38 Jahre 9 Monate 18 Tage.

Den 19. Karl Joseph Neubrand, Schriftfeger, alt 24 Jahre 3 Monate 14 Tage.

Den 19. Karoline Auguste Katharine Luise, geb. Lendorff, Ehefrau des Großh. Ministerialrevisors Karl Philipp Clausing, alt 42 Jahre weniger 1 Monat 8 Tage.

Frankfurter Börse am 4. April 1845

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCONTO.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichs'or	9	48	Preussische Thaler	1	14 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold à Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	29	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	57			2 1/2

Zeichnungs-Institut von Theodor Schubmann.

Schüler-Aufnahme und Organisation.
Monat April und Oktober.

Commerkurs von April incl. September.
Winterkurs von Oktober incl. März.

Allgemeiner Kurs.

Mittwoch und Samstag, Nachmittags von 1 incl. 6 Uhr
in wöchentlich 2 und 4 Stunden.

Die Stunden von 1 bis 4 Uhr sind den Schülern zum Zeichnen nach freier Wahl der Originalien, als Köpfe, Landschaften, Thiere, Blumen etc. bestimmt. Die Stunden von 4 bis 6 Uhr dagegen den Schülern, welche sich einem gewerblichen Geschäft widmen, nämlich also zum Zeichnen, Ornamenten-, Linier-Übungen mit Kreide auf der Wandtafel, vom kleinen in's große u. s. w.

Sonntags-Unterricht von Morgens 6 incl. 12 Uhr
für gewerbliches Zeichnen bestimmt.

Separater Unterricht für Mädchen.

Dienstag und Donnerstag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Auch zu andern Stunden und außer dem Hause erteilt Obgenannter Unterricht.

Zugleich erlaube ich mir auf diesem Wege die verehrlichen Eltern und Erzieher zu bitten, die mir anvertrauten Schüler und Schülerinnen zum Fleiße zu ermuntern, damit ihre Arbeiten bei der öffentlichen Ausstellung auch Anerkennung finden.

Schließlich bemerke ich noch, daß in meinem Institut niemals Ferien statt finden, und wenn solches je der Fall wäre, dieses öffentlich bekannt gemacht würde. Bei nachlässigem Besuch des Schülers werden die Eltern und Erzieher hievon in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe den 1. April 1845

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. v. Ungernsternberg, Geheimrath v. Freiburg. Hr. Walter, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Hurd, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Petit, Part. von Straßburg. Hr. Neumann, Kfm. von Fürth.

Im Englischen Hof. Hr. Graf Hesselndul, Gutsbesitzer von Danau. Hr. Schmidt, Kaufm. von Remba. Hr. Sonthem, Kfm. von Kirchheimboland. Hr. Schoneck, Kaufm. von Chalons.

Im Erbprinzen. Hr. Micherts, Kfm. von Aachen. Hr. Levi von Mannheim. Hr. Bucher, Part. v. Stuttgart. Hr. Pitorius, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Bellow, Rent. aus England. Hr. von Wattenwyl, Student von Bern. Madame de Lechat von Paris. Ule. Aglae daher. Frau Gräfin Gravenitz mit Familie und Dienerschaft von Baden. Hr. Yares, Rent. aus England. Hr. Baron von La Roche mit Gattin und Bed. v. Bruchsal.

Im Geiß. Hr. Bühler, Handm. von Buchen. Hr. Lehmann, Handm. von Münchweiler. Hr. Dagand von Neuchatel. Hr. Streicher, Stud. von Freiburg.

Im goldenen Adler. Hr. Becker, Kaufm. von Derlinghausen. Hr. Schmidt, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Bruner, Hdm. von Jittingen. Hr. Gleich, Müller von Eckenobert. Hr. Wildanger daher. Hr. Mutterer, Fabrik. von Obertirch.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Dttmann, Rent. mit Gattin von Straßburg. Hr. Becker, Partikul. von Mainz. Hr. Blome, Kfm. von München. Hr. Dorez, Kfm. von Lyon. Hr. Behier, Propr. von Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Götz, Kfm. v. Töng. Hr. Beyreuther, Kfm. von Pforzheim. Mad. Reichmann von Stuttgart. Hr. Klumpp, Domainenverwalter von Bretten. Hr. Gelbert, Rechtsgelehrter von Auestadt. Hr. Albrecht, Kaufm. von Wachenheim. Hr. Lembach, Kfm. von Holzthum.

Im Hof von Holland. Hr. Dörner, Part. v. Biberich. Hr. Weis, Kfm. v. Kempten. Hr. v. Wegenebeck von Gent. Hr. Lorain, Propr. von Columbiere.

Im Kaiser Alexander. Hr. Wemann und Hr. Herb, Handm. von Langenath.

Im Mohren. Hr. Frey mit Sohn v. Leopoldshöhe.

Im Pariser Hof. Hr. Guirin, Kfm. von St. Imier. Hr. Leininger, Partik. von Erlangen. Hr. Litzbermann, Kaufm. von Hamburg.

Hierbei als Beilage: Eine Bekanntmachung der Musikbildungs-Anstalt des Cäcilien-Vereins.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Uvov, Propr. von Paris. Hr. Kercher, Kaufm. von Speier. Hr. Lehmann mit Gattin von Aachen. Hr. Fischer, Kaufm. von Basel. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Werner v. Gernsbach. Hr. Birkle, Handm. von Pforzheim. Hr. Gärtner von Forchheim. Hr. Neumaier, Rent. von Wien.

Im Ritter. Hr. Geneve, Fabrik. von Lyon. Hr. Zetter, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Strass, Part. von Wien. Hr. Humbert, Conditior von Kandel. Hr. Berner, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Joachim, Kaplan von Lichtenthal.

Im Römischen Kaiser. Hr. Schaaff, Geheimrath von Mannheim. Hr. Tresurt, Oberhofgerichtsradh daher. Hr. Baatard, Lehrer von Oberdon. Fräulein Marquet, Lehrerin daher. Hr. Specht, Kaufm. von Ronsdorf. Hr. Wegel, Kaufm. von Bonn. Hr. Hartmann, Kaufm. von Lyon.

Im rothen Haus. Hr. Angidi, Stud. v. Heidelberg. Hr. Drensfuß, Kaufm. von Weisenburg. Hr. Wittenheim, Kfm. daher. Hr. Wolf, Kfm. von Heidelberg. Hr. v. Schaver, Partik. mit Fam. und Bed. von Bern. Hr. Fischer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Braun, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Fieser mit Gattin von Paris. Hr. Geiser, Part. von St. Gallen.

Im Waldhorn. Hr. Lind, Kfm. v. Lahr. Hr. Zandl, Kaufm. daher. Madame Kühnle von Kempten. Hr. Wätner, Kaufm. von Schönau. Hr. Eisenbügler, Kaufm. von Maitammer. Hr. Merzi, Kaufm. von Mannheim.

Im weißen Löwen. Hr. Holdermann, Handm. von Aglasterhausen. Hr. Kennich mit Sohn v. Neuenkirch. Hr. Eisele, Part. von Kastatt. Hr. Schwarz, Handm. von Niesern.

Im Zähringer Hof. Hr. Dechle, Mechanikus von Pforzheim. Hr. Bauvier, Kaufm. von Neuchatel. Hr. Baumgarten, Kfm. v. Ddentkirchen. Mad. Döring mit Fam. von Berlin. Hr. Zimmern, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kallard, Kfm. von Basel. Frn. Gebrüder Rothschild, Kaufl. von Stadtoldendorf. Hr. Francke, Kaufm. von Erlangen. Hr. Bruno, Kfm. v. München.

In Privathäusern.

Bei Frn. Ministerialrath Bähr: Hr. Bähr, Geheimhofrath von Heidelberg. — Bei Frau Regierungsrath Kaufmann: Frau Amstrevisor Böng mit Tochter von Hornberg. — Bei Frau Pfarrer Genter: Frau Oberamtman Wundt mit Fam. von Heidelberg.